

**Wahlvorschlag für die Wahlen zur Fachschaftsvertretung der Fakultät Elektrotechnik Informatik Mathematik (EIM)
vom 05. Juli bis 07. Juli 2010**

<i>Vertrauensperson</i> ⁽³⁾		<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Telefon/Handy</i>	<i>Email</i>	<i>Listenname</i>	
<i>Lfd. Nr.</i> ⁽¹⁾	<i>Familienname</i>	<i>Vorname</i>	<i>Anschrift (Straße, PLZ, Ort)</i>	<i>Wählerverzeichnisnummer</i>	<i>Unterschrift</i> ⁽²⁾	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

(1) Reihenfolge, in der die Namen der/des Kandidierende(n) auf dem Stimmzettel erscheinen.

(2) Mit der Unterschrift erklären die Kandidaten unwiderruflich, dass sie der Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmen.

(3) Die Vertrauensperson ist für die Entgegennahme von Erklärungen und Entscheidungen der Wahlleitung und des Wahlaufsichtsausschusses zuständig.

Lfd. Nr. ⁽¹⁾	Familienname	Vorname	Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	Wählerverzeichnis- nummer	Unterschrift ⁽²⁾
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

(1) Reihenfolge, in der die Namen der/des Kandidierende(n) auf dem Stimmzettel erscheinen.

(2) Mit der Unterschrift erklären die Kandidaten unwiderruflich, dass sie der Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmen.

(3) Die Vertrauensperson ist für die Entgegennahme von Erklärungen und Entscheidungen der Wahlleitung und des Wahlaufsichtsausschusses zuständig.

Lfd. Nr. ⁽¹⁾	Familienname	Vorname	Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	Wählerverzeichnis- nummer	Unterschrift ⁽²⁾
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

(1) Reihenfolge, in der die Namen der/des Kandidierende(n) auf dem Stimmzettel erscheinen

(2) Mit der Unterschrift erklären die Kandidaten unwiderruflich, dass sie der Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmen.

(3) Die Vertrauensperson ist für die Entgegennahme von Erklärungen und Entscheidungen der Wahlleitung und des Wahlaufsichtsausschusses zuständig.

Unterstützungsliste für die/den Kandidierende(n), die bzw. der auf dem umseitigen Wahlvorschlag benannt ist/sind.

Der Wahlvorschlag muss von einem von Tausend der Wahlberechtigten unterschrieben sein; es sind also 5 Unterschriften notwendig.
Jede/r Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Familienname</i>	<i>Vorname</i>	<i>Wählerverzeichnis- nummer</i>	<i>Unterschrift ⁽²⁾</i>
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				